

Newsletter der LMU Allgemeinmedizin

Ausgabe Juli 2025



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des Instituts,

in diesen Tagen stehen wir unter Beobachtung – und das freut uns! Unser Graduiertenkolleg wurde evaluiert.

Seit vier Jahren forschen wir mit der TUM zu den hausärztlichen Möglichkeiten bei Depression (www.pokal-kolleg.de). Entstanden sind neue Fragebögen zur Einschätzung der Depressionen (DESY-PC) und der Suizidalität (SuPr-10). Wir haben eine psychologische Kurzbehandlung entwickelt und die Pharmakotherapie mit Hinweisen zum Absetzen sicherer gemacht. Wir zeigen auch, dass die aktive hausärztliche Begleitung und Einbindung der Familie in den sog. Chroniker-Programmen viel erreichen. Wir können auch wichtige Hinweise zum Umgang mit den neuen technischen Möglichkeiten, z.B. mit Sensing-Ringen, für die Hausarztpraxis geben. Wir werden dann das Kolleg im Jahr 2027 nach insgesamt sechs Jahren hoffentlich erfolgreich für die jungen WissenschaftlerInnen, aber auch für unsere PatientInnen abschließen können.

Auch für unsere gestandenen KollegInnen in den Praxen haben wir mit „LMU Insights Allgemeinmedizin“ zum Thema Deprescribing einen Schnellkurs zum Kennenlernen geschaffen. Wer dann gemeinsam mit uns Tiefbohrungen vornehmen möchte, u.a. zu komplexen Medikationen und eigenen Fällen, ist im Qualitätszirkel zur hausärztlichen Pharmakotherapie herzlich willkommen.

Einen angenehmen Sommer wünscht
Ihr Jochen Gensichen
und das Team der LMU-Allgemeinmedizin

IMPRESSUM

Institut für Allgemeinmedizin
LMU Klinikum München
Campus Innenstadt
Direktor: Prof. Dr. Jochen Gensichen
Nußbaumstr. 5, 80336 München
Telefon: 089 4400-53779; Fax: 089 4400-53520
E-Mail: allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de
www.allgemeinmedizin.med.uni-muenchen.de

DFG-Begutachtung des POKAL-Kollegs

Am 8. und 9. Juli 2025 fand eine Begutachtung des Graduiertenkollegs POKAL (DFG-GrK 2621) statt. 32 Promovierende der LMU und TUM präsentierten ihre Forschungsprojekte zur hausärztlichen Depressionsversorgung. Es wurde lebhaft diskutiert – mit GutachterInnen, der Hochschulleitung und dem gesamten Team. Die zwei Tage der Evaluation und des Austauschs boten auch die Chance, Bilanz zu bereits erreichten Projekten und Zielen zu ziehen und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln. Die Begutachtung war also auch ein Meilenstein der lebendigen hausärztlichen Forschungskultur in München.

Hannah.Schillok@med.uni-muenchen.de

Disease-Management bei Depression – was wirklich hilft

Disease-Management-Programme (DMP) gelten in der Versorgung chronischer Erkrankungen als Erfolgsmodell, doch was hilft bei Depressionen konkret? Ein Forschungsteam um Hannah Schillok hat über 20.000 Fälle aus 35 internationalen Studien ausgewertet. Besonders wirksam zeigten sich zwei Komponenten: die Einbindung von Angehörigen und psychologische Kurzinterventionen durch HausärztInnen (Schillok et al., JAMA Psychiatry 2025). Sie erhielt den Preis für die beste Publikation innerhalb des POKAL-Kollegs sowie die Auszeichnung „LMU Medical Scientist of the Year 2025“. Wir gratulieren herzlich!

Hannah.Schillok@med.uni-muenchen.de

Angehörige einbinden!

Psychische Erkrankungen, wie Depressionen oder Angststörungen, führen häufig auch zu einer mentalen Belastung für Angehörige. Inwiefern erkrankte PatientInnen von einer aktiven Einbindung ihrer Angehörigen in ihre Therapie profitieren können, untersuchten wir in einer systematischen Übersichtsarbeit (Bader et al., Fam Pract. 2025): Selbstmanagement, Psychoedukation und Peer Support können wirksame Wege sein. Die Evidenzlage im hausärztlichen Kontext ist bis dato jedoch gering.

Felix.Bader@med.uni-muenchen.de

PTBS nach der Intensivstation – Hilfe durch HausärztInnen

Rund 20 % der intensivmedizinisch behandelten PatientInnen entwickeln Symptome einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Im Rahmen der PICTURE-Studie konnte gezeigt werden, dass eine strukturierte Kurzform der Narrativen Expositionstherapie (NET), durchgeführt in der Hausarztpraxis, zuverlässig wirkt. Diese Gesprächstechnik ist gut erlernbar und stärkt die Rolle der HausärztInnen in der Langzeitversorgung. Den erfolgreichen Abschluss unserer ersten großen klinischen Studie im Institut (Gensichen et al., BMJ 2025) feierten wir am 27. Juni 2025 mit der „PICTURE-PARTY“ im Institutshof – ein besonderer Moment nach viel gemeinsamer Arbeit. Wir danken allen, die mit uns durchgehalten haben, und hoffen auf viele weitere spannende Einblicke!

Linda.Sanftenberg@med.uni-muenchen.de

Einblicke in die große DOOR-Studie: Medikationssteuerung

„Ich wusste gar nicht, dass mein Schlafmittel die Depression verstärken kann“, so ein Patient aus einer der schon über 30 teilnehmenden Hausarztpraxen. Das Medikationsanalyse-Tool der DOOR-Studie prüft individuell Risiken, Übermedikation und gibt leitlinienbasierte Empfehlungen zur Therapie. Zusammen mit psychoedukativen Gesprächen, Smart Ring und App entsteht so ein innovativer Ansatz für Menschen mit Depression. Erste Rückmeldungen zeigen: Die Tools bringen spürbare „Aha-Momente“ – für ÄrztInnen und PatientInnen. Interesse an einer Teilnahme? Infos unter [089/4400-54316](tel:089440054316), auf unserer [Website](#) oder bei Susanne.Winter@med.uni-muenchen.de.

Innovation schafft höhere Impfraten!

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt saisonale Impfungen gegen Covid-19 und Influenza für alle Personen ab 60 Jahren. Dabei zeigen knapp 20% dieser Personen Zeichen einer leichten kognitiven Einschränkung und haben damit einen erhöhten Bedarf an einer aufbereiteten Impfberatung. Gemeinsam mit KollegInnen der LMU Statistik und der Universität Oxford haben wir den KI-basierten Sprachassistenten „AVA“ entwickelt, der evidenzbasierte Informationen UND eine empathische Impfberatung für diese Personen anbietet. Wenn Sie interessiert sind, „AVA“ gemeinsam mit Ihren PatientInnen zu testen, freuen wir uns!

Linda.Sanftenberg@med.uni-muenchen.de

Termine

LMU Insights Allgemeinmedizin

am Mittwoch, 16. Juli 2025, 17:30-19:45 Uhr
Wenn fünf Medikamente Standard sind – wie viel ist dann zu viel? Und wie können Psychopharmaka reduziert werden, wenn es medizinisch sinnvoll ist? Antworten gibt's bei „LMU Insights Allgemeinmedizin“, unserem nachmittäglichen Fortbildungsformat, an dem wir neuestes Wissen aus unserem Fach berichten – im Friedrich-von-Gärtner-Saal des LMU-Klinikums, Nußbaumstr. 5, Link zum [Programm](#). Anmeldung unter: Robert.Philipp.Kosilek@med.uni-muenchen.de

Hufeland-Lecture der Stiftung Allgemeinmedizin am Donnerstag, 02. Oktober, 13:00 Uhr
Traditionell findet im Rahmen des DEGAM-Kongresses in Hannover wieder die Hufeland-Lecture der Stiftung Allgemeinmedizin statt. Diese Ehrenvorlesung mit Preisverleihung hält dieses Jahr Herr Prof. Peter Strohschneider. Infos: degam-kongress.de/2025

Öffentliche Vorlesungsreihe „Depression im Dialog“ (via ZOOM)

Mittwoch, 12. November 2025, 13:30 Uhr:
"Mit der Erkrankung des anderen leben: Die Rolle der Angehörigen in der Depressionsbehandlung". Prof. Dr. phil. Elisabeth Schramm, Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 13:30 Uhr:
„Resilienz: Was macht uns widerstandsfähig gegen psychische Erkrankungen?“. Prof. Dr. med. Klaus Lieb, Leibniz-Institut für Resilienzforschung Mainz.

Den Link zu den Veranstaltungen finden Sie auf der [Website des POKAL-Kollegs](#).

Pharmakotherapie-Qualitätszirkel

Mittwoch, 17.09.2025, 17:00 – 18:30 Uhr:
Fall risk increasing drugs (FRIDs) bei älteren PatientInnen.

Mittwoch, 17.12.2025, 17:00 – 18:30 Uhr:
Levothyroxin leitliniengerecht verordnen.
St. Vinzenz Haus, 3. OG, Nußbaumstr. 5. Anmeldung: Robert.Philipp.Kosilek@med.uni-muenchen.de

Lehrbeauftragten-Treffen im Rahmen von „LMU Insights Allgemeinmedizin“ am Mittwoch, 16. Juli 2025

Das Lehrbeauftragten-Treffen für das Sommersemester 2025 findet in Präsenz erstmals im Rahmen der Veranstaltung „LMU Insights Allgemeinmedizin“ statt.
Anja.Sommer@med.uni-muenchen.de

Fortbildungsreihe für ÄrztInnen und MFAs (BayFoNet-Online-Fortbildung 2025), mittwochs, 16:00 -18:30 Uhr

Das Bayerische Forschungsnetz in der Allgemeinmedizin lädt zur Fortbildungsreihe 2025 ein. An folgenden Online-Terminen wird über hausärztlich relevante Themen informiert.

Teil 4: „Prävention“, 24. September 2025

Teil 5: „Klimaanpassung“, 12. November 2025. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Programm mit Anmeldeformular finden Sie hier: [Anmeldung BayFoNet-Fortbildung](#)

Diesen Newsletter erstellte Ronja Walleitner, Ärztin in Weiterbildung im LMU-Führungskräfteprogramm Hausarzt 360°.

CRISP-Checkliste für die allgemeinmedizinische Forschung

Die Forschung in der Hausarztpraxis bringt besondere Anforderungen mit sich - die CRISP-Checkliste (Consensus Reporting Items for Studies in Primary Care) hilft, die Ergebnisse klar und praxisnah zu berichten. Die nun veröffentlichte deutsche Version wurde in Zusammenarbeit mit dem internationalen CRISP-Team erstellt und ist online abrufbar. Die Checkliste finden Sie [hier](mailto:Robert.Philipp.Kosilek@med.uni-muenchen.de).

„Wie würdet ihr...?“ – Die Mental Health Hotline für (junge) KollegInnen

„Ich habe eine junge Patientin mit Panikattacken – aber was genau hilft ihr jetzt wirklich?“ Solche Fragen stellen sich viele junge HausärztInnen – besonders beim Einstieg in die Niederlassung. Unsere Mental Health Hotline bietet genau hier Unterstützung: von KollegInnen für KollegInnen. In interdisziplinären Fallkonferenzen besprechen wir Ihre konkreten Fälle und Fragen gemeinsam mit HausärztInnen, PsychologInnen und PsychiaterInnen – vertraulich und mit alltagstauglichen Rückmeldungen. Das Feedback hilft, Entscheidungen sicherer zu treffen – und zeigt, dass man mit seinen Fragen nicht allein ist. Kontaktieren Sie uns unter [089 4400 53779](tel:089440053779) oder allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de. Wir freuen uns auf Ihre Fälle! Ronja.Walleitner@med.uni-muenchen.de

Neues aus der Stiftung Allgemeinmedizin

Die Wahrnehmung der Allgemeinmedizin stärken, Führungskräfte für die Allgemeinmedizin fördern und Forschungsprojekte unterstützen: Das sind die 3 Hauptsäulen der Stiftung Allgemeinmedizin. Aktuell finden hierzu folgende Veranstaltungen statt:

NUWA: Netzwerk für junge HausärztInnen: Für das Netzwerk Universitäre Weiterbildung Allgemeinmedizin schafft die Stiftung Raum für Austausch und Karriereplanung. Dem gelungenen NUWA-Auftakt im April folgen am 23. Juli 2025 der Journal-Club (hybrid) und am 1. Oktober 2025 ein Treffen beim DEGAM-Kongress. Eingeladen sind alle (auch ehemaligen) Teilnehmenden universitärer Weiterbildungsprogramme. Anmeldungen über Andrea.Bischhoff@med.uni-muenchen.de

Hufeland-Lecture 2025: Die Ehrenvorlesung mit Preisverleihung geht dieses Jahr an Prof. Peter Strohschneider. Der Mediävist war Vorsitzender des Wissenschaftsrats und Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Für seine Hufeland-Lecture stellt er die Frage: „Krise der Evidenz?“ Impfgegnerschaft, Verschwörungstheorien, Fake News, Klimawandel-umkämpfung, die sich eigentlich objektiv sollten klären lassen. Wissenschaftliche Evidenz und Alltagsgewissheit müssen nicht zur Deckung kommen. Was, wenn etwa beim ärztlichen Kontakt mit PatientInnen oder in der wissenschaftlichen Politikberatung die Einschätzung von Fachleuten und Laien einander widersprechen?

Öffentliche Vorlesungsreihe „Depression im Dialog“: Die Online-Vorlesungsreihe bringt aktuelle Forschung einem breiten Publikum näher – für Fachpersonen, Betroffene und Angehörige. Ziel ist ein verständlicher Austausch auf Augenhöhe. Themen, Vortragende und Zugangslink siehe „Termine“ (links). Weitere Informationen: stiftung-allgemeinmedizin.de.

Lehre

Pharmakoepidemiologie – Erfolgreiche Spring School im Mai 2025

Vom 12. bis 16. Mai 2025 fand am LMU-Campus die *Spring School Pharmakoepidemiologie 2025* in Kooperation mit der Harvard Medical School statt. 44 Teilnehmende vertieften unter der Leitung von Prof. Tobias Dreischulte und unserem Gastprofessor Prof. Sebastian Schneeweiss ihr Wissen zu Sicherheits- und Effektivitätsstudien, arbeiteten an Pilotanalysen und diskutierten praxisnahe Herausforderungen beim Umgang mit Sekundärdaten. Die Veranstaltung bot neben fachlicher Vertiefung auch Raum für wertvollen Austausch zwischen jungen und erfahrenen Forschenden. Saskia.Pohl@med.uni-muenchen.de

Pharmakotherapie-Qualitätszirkel gestartet

Unsicherheiten bei der Kombination von Medikamenten, erfolgreiche Absetzprozesse, Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen: Mit unserem Pharmakotherapie-Qualitätszirkel (PTQZ) „Multimedikation“ startete im März ein neues Format für den fachlichen Austausch zur Arzneimitteltherapiesicherheit in der hausärztlichen Versorgung. In interdisziplinärer Runde diskutierten wir bereits an zwei Terminen praxisnahe Fälle, Medikationsthemen und aktuelle Herausforderungen beim Deprescribing. Anmeldungen für den 17. September 2025 und 17. Dezember 2025 gerne unter Robert.Philipp.Kosilek@med.uni-muenchen.de. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen!

Publikationen

Unsere Publikationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Stellenangebote

Möchten Sie in unserem Team mitarbeiten? Unsere Stellenangebote s. [Homepage > Jobs](#).

Unser Newsletter erscheint 3x jährlich. Falls Sie ihn nicht mehr zugesandt bekommen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de